



**6. Marktstraße und Historisches Rathaus**

Durch die Petersilienstraße gelangen Sie zur Marktstraße. Wenige Schritte entfernt befindet sich das historische Rathaus, ein stattlicher Renaissancebau mit spätmittelalterlichem Bauwerk. Im Laufe der Jahrhunderte veränderte das Gebäude durch Um- und Ergänzungsbauten mehrfach sein Aussehen. Auf die verschiedenen Funktionen und die Bedeutung des Hauses weisen besonders auffallend die eingemauerten Kanonenkugeln aus dem 30-jährigen Krieg, das prunkvolle, herzogliche Wappen über der Tür sowie Elle und Halseisen hin. Lauschen Sie gerne dem täglichen Glockenspiel jeweils um 11:00 Uhr, 15:00 Uhr und 18.30 Uhr.

**7. Krumme Straße – Bäuersche Straße**

Eng an die Stadtmauer geschmiegt, stehen die Fachwerkhäuser in der Krummen Straße. Die rustikalen Steine schmücken hier so manches Wohnzimmer; schließlich hat man sich beim Bau etliche Ziegelsteine gespart, indem man einfach gegen die Stadtbefestigung baute. Das kleinste Haus (Nr.10 in der Bäuerschen Straße/Ecke Krumme Straße) und die ältesten Ständerbauten der Stadt, teilweise aus dem 15. Jahrhundert stammend, sind in der Bäuerschen Straße zu besichtigen. Das Haus mit der Nr.16 ist das älteste der Stadt. Der Ständerbau stammt aus der Zeit um 1430. Typisch für den mittelalterlichen Harzer Fachwerkbau sind die durchgehenden Ständer vom Boden bis zum Dach.

**8. Tummelplatz – Katharinenstraße**

Bei einem Stadtbrand im Jahr 1836 wurde etwa an der Stelle des heutigen Tummelplatzes ein ganzes Stadtviertel vernichtet. Auch die Katharinenkirche fiel den Flammen zum Opfer. Die Umriss der alten Garnisonskirche wurden hier teilweise durch Steinsockel und mauerähnliche Elemente angedeutet. Die drei stählernen Glocken stammen ursprünglich aus der Bartholomäuskirche. Sie wurden im Verlauf der Jahrzehnte für den Glockenstuhl zu schwer und im Jahr 2004 außer Dienst und auf den Tummelplatz gestellt.

**9. Lange Straße - Altstadtpassage**

Am 20. April 1945 wurden bei einem amerikanischen Luftangriff etwa 60 Häuser der Innenstadt vollständig zerstört und zahlreiche Gebäude schwer beschädigt. Auch die Lange Straße war betroffen. Erhaltene, historisch interessante Gebäude sind Nr. 10, Nr. 31 und Nr. 37 sowie die denkmalgeschützte Altstadtpassage. Das Ensemble verbindet die höher gelegene Marktstraße mit der Langen Straße. Lassen Sie Ihren Stadtpaziergang bei einer Erfrischung in der örtlichen Gastronomie ausklingen. Auch einem kleinen Einkaufsbummel steht nichts entgegen. Hier erhalten Sie Sportbekleidung, aktuelle Mode, Schuhe, Bücher, Geschenke, Düfte....und vieles mehr.

- |                                |                                    |
|--------------------------------|------------------------------------|
| 1 Kleines Schloss              | 7 Krumme Straße – Bäuersche Straße |
| 2 Schlosspark                  | 8 Tummelplatz – Katharinenstraße   |
| 3 Obere Mühle                  | 9 Lange Straße - Altstadtpassage   |
| 4 Bergkirche St. Bartholomäus  | ehemalige Mühlen                   |
| 5 Hohe Straße – Herbergsmuseum |                                    |
| 6 Historisches Rathaus         |                                    |

## Entdecken Sie unser Blankenburg/ Harz

Mit diesem kleinen Falblatt werden Sie entlang der schönsten und interessantesten Orte in der Altstadt und durch den Schlosspark geführt – ganz in Ihrem eigenen Rhythmus. Wir wünschen Ihnen viel Spaß bei Ihrer Entdeckungstour durch die Jahrhunderte. Wenn Sie der Nummerierung folgen, entfaltet sich Schritt für Schritt eine charmante Kleinstadt mit barockem Flair, wo auch Sie bestimmt Ihren persönlichen Lieblingsplatz finden.



### 1. Kleines Schloss - Barocke Schlossgärten

Ausgangspunkt ist das Kleine Schloss. Das ehemalige Gartenhaus der Herzogin Christine Luise und Geburtshaus von Friederike von Hannover wurde in seiner ursprünglichen Form im Jahr 1725 erbaut. Es beherbergt heute die Touristinformation sowie das Projektbüro der Harzer Wandernadel.

Der angrenzende wunderschöne Terrassengarten wurde nach französischem Vorbild angelegt. Hinter der Eichtür in der Stadtmauer schließen sich der Berggarten mit dem Prinzessinenturm und dem Teehäuschen an.

*Ein separater Flyer „Gartenspaziergang“ ist in der Touristinformation erhältlich.*



### 2. Schlosspark - Großes Schloss

Entlang des modern gestalteten Fasanengartens durchschreiten Sie im landschaftlichen Schlosspark eine bemerkenswerte Esskastanienallee in Richtung Großes Schloss. Die heutige Schlossanlage und einstige barocke Pracht ist aus mittelalterlichen Burgresten und aus Bauten der Renaissancezeit entstanden. Nach dem Aussterben der Regensteiner Grafen 1599 diente das Schloss 1599-1945 hauptsächlich den Herzögen von Braunschweig-Wolfenbüttel als Residenzschloss. Von März-Dezember lädt das Schloss zur Besichtigung ein.



### 3. Obere Mühle – Faszination Mühlen

Genießen Sie auf Ihrem Weg zur Kirche den Ausblick über die Stadt von der Terrasse des Gasthauses Obere Mühle. Das aufwändig restaurierte, historische Mühlengebäude ist eine von vielen ehemaligen Wassermühlen im Stadtgebiet. Innerhalb des Stadtmauerrings drehten sich noch im 19. Jahrhundert 5 Wasserräder an 5 Mühlen, die durch einen künstlichen Wasserlauf gespeist wurden. Allerdings sind nur noch wenige Gebäude erhalten. Insbesondere in der Münzmühle in der gleichnamigen Straße „Münze“ schlummert ein Juwel der Mühlentechnik.



### 4. Bergkirche St. Bartholomäus

Auf dem Weg durch die mittelalterliche Ständehierarchie mit dem Schloss auf dem Berg, darunter die Kirche und dem Rathaus am Fuße des Berges, sind Sie nun in der Mitte angekommen. Der Eingang zur gotischen Hallenkirche ist tagsüber geöffnet. Sie bewahrt mit ihrem Kern die Erinnerungen an den romanischen Vorgängerbau, einer Basilika aus dem 13. Jahrhundert. Aus dieser Stilepoche stammen die Grundform der Kirche, der untere Teil des Turmes und die rundbogigen Fenster. Die Orgel der Kirche ist mit ihrer seltenen Klangfülle eine der bedeutendsten der Region.



### 5. Durch die Hohe Straße zum Herbergsmuseum

Liebevoll mit Blumen geschmückte Fachwerkhäuser, eine Katze auf dem Tritt – solch eine Idylle finden Sie hier, an einer der schönsten Stellen in Blankenburgs Altstadt. Die historische Gesellenherberge in der Bergstraße lädt den Besucher in die Welt der wandernden Handwerksgehlen ein. Original getragene Kluft, spartanisch eingerichtete Logierzimmer, die Herbergsküche und ein Wirtschaftshof mit voll ausgestatteter Waschküche versetzen den Besucher in das Milieu von vor rund 150 Jahren. Das Museum dieser Art ist übrigens einmalig in Deutschland.



Informationen :  
Touristinformation Blankenburg (Harz)  
Schnappelberg 6  
38889 Blankenburg (Harz)  
Tel. 03944 362260  
www.blankenburg.de

Fotos:  
Marko Sandro Schüren  
Martin Liebethuth  
www.m8myday.de  
Gestaltung:  
IdeenGut